

# Inhalt

<b>Vorwort von Carl Orff . . . . .</b>	<b>7</b>
<b>1. Standort . . . . .</b>	<b>9</b>
<b>2. Die Orff-Musiktherapie . . . . .</b>	<b>12</b>
und ihre Beziehung zum Orff-Schulwerk	
Ansatzpunkt	14
Material	15
Therapiesituation	16
Mittel	18
<b>3. Das spezifische Agens der Therapie . . . . .</b>	<b>22</b>
Instrumentarium	22
Applikation des Instrumentariums	25
Perzeption des Instrumentariums	29
Sprache	39
Bewegung	45
Ergänzendes Material	48
<b>4. Die praktische Arbeit . . . . .</b>	<b>52</b>
Koordination der Materialien	52
Regeln	57
Form der Technik	62
<b>5. Therapieanwendung bei verschiedenen Behinderungsarten</b>	<b>66</b>
Beispiele aus der Praxis	66
Behinderung der Sinne	67
Hör- und Sprachgeschädigte	68
Blinde und Sehbehinderte	78
Motorische Behinderung	86
Geistige Behinderung	90
Verhaltensstörungen	101
Autismus	115
<b>6. Behandlungsvorschläge . . . . .</b>	<b>121</b>
Kontaktaufnahme	121
Ablauf der Stunde	123
Leitfäden	124
Der Außenseiter	126

<b>7. Einzeltherapie . . . . .</b>	<b>128</b>
<b>Indikationen</b>	<b>128</b>
<b>Beispiele</b>	<b>128</b>
<b>8. Verhältnis Eltern – Therapeut . . . . .</b>	<b>136</b>
<b>9. Fallbeschreibungen . . . . .</b>	<b>141</b>
<b>10. Das Geheimnis der Therapie . . . . .</b>	<b>161</b>
<b>11. Namen- und Sachregister . . . . .</b>	<b>164</b>